Schulnachrichten.

I.
Chronik des Gymnasiums.

Am 4. März 1869 genossen die Lehrer und Schüler der Anstalt gemeinschaftlich das heilige Abendmahl. Am 11. März fand die mündliche Prüfung der Abiturienten Statt, welche als Königlicher Commissarius der Herr Superintendent Paetz leitete. Sämmtliche Abiturienten, vier an der Zahl, erhielten nach bestandener Prüfung das Zeugniss der Reife.

Zum Anfang des Sommersemesters erkrankte in bedenklicher Weise der ordentl. Lehrer Mentzel, und wurde zur Wiederherstellung seiner Gesundheit für das laufende Semester beurlaubt. Die Vertretung desselben übernahm vom 11. Juni ab gegen eine monatlich zu zahlende Remuneration der Cand. prob. Portius aus Reetz in der Provinz Brandenburg, um gleichzeitig von dem genannten Zeitpunct an bis Ostern k. J. sein Probejahr abzulegen.

Am 24. Mai wurden aus der Heiligendörfer-Stiftung zwei Prämien jede von 20 Thalern verliehen. Die erste erhielt der Primaner Julius Lindenheim aus Prenzlau; die zweite der Secundaner Paul Ernst Hermann Schwartz aus Königsberg i. d. N., gebürtig aus Prenzlau. An Beiträgen für die Heiligendörfer-Stiftung sind bis jetzt eingegangen 807 Thaler (zuletzt 1 Thlr. von einem Ungenannten), und an Prämien 340 Thaler vertheilt worden.

Am 4. September hielt der Herr Provincial-Schulrath Dr. Klix das Abiturienten-Examen ab. Von fünf Abiturienten, welche die schriftlichen Arbeiten angefertigt hatten, gelangten zur mündlichen Prüfung drei, und diese wurden nach abgelegter Prüfung für reif erklärt.

Am 16. September wurde in der St. Marienkirche den Lehrern und Schülern des Gymnasiums das heilige Abendmahl gereicht, und am 1. October, als am Tage vor dem Schlusse des Sommersemesters, erfolgte die feierliche Entlassung der Abiturienten.

Zum Anfang des Wintersemesters wurde dem Lehrer Mentzel zur Wiederherstellung seiner Gesundheit ein weiterer Urlaub bis Ende März 1870 bewilligt, und die weitere Vertretung desselben durch den Candidaten Portius genehmigt.

Dem Candidaten Dr. Zeidler, welcher zum 1. October sein Probejahr vollendet hatte, wurde von diesem Zeitpunct ab die Stelle des fünften ordentlichen Lehrers, die er bis dahin als Hülfslehrer verwaltete, definitiv verliehen.

Durch erhebliche Krankheit der Schule entzogen, musste der Lehrer Wolff vom 6. December bis Weihnachten, und vom 7. Februar 1870 auf längere Zeit, durch die übrigen Lehrer vertreten werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II.
Verfügungen des Königlichen Provincial-Schul-Collegiums.

1. Berlin den 30. April 1869. Es wird auf die grosse Wichtigkeit der Luftreinigung und Lufterneuerung in den Schul- und Classenräumen für die Erhaltung der Gesundheit der Lehrer und Schüler hingewiesen, und der Aufmerksamkeit der Directoren der höheren Lehranstalten empfohlen für ausreichende Lüftung der Classenzimmer in geeigneter Weise Sorge zu tragen.

2. Berlin den 10. December 1869. Es ergeht die Aufforderung, möglichst bald auf Einführung der neuen Masse und Gewichte bei dem Rechenunterricht in der Anstalt Bedacht zu nehmen, und zu dem Zwecke den Rechenunterricht vom nächsten Semester ab zu ordnen und darüber bei der Einreichung des Lectionsplanes für das Sommer-Semester 1870 zu berichten.

3. Berlin den 7. Januar 1870. Die Ferien für das laufende Jahr sind festgesetzt wie folgt. 1. Osterferien: Schluss des Wintersemesters Mittwoch den 6. April, Beginn des Sommersemesters Donnerstag den 21. April. 2. Pfingstferien: Schluss der Lectionen Freitag den 3. Juni Nachmittags, Wiederbeginn der Lectionen Donnerstag den 9. Juni. 3. Sommerferien: Schulschluss Sonnabend den 9. Juli, Wiederbeginn der Schule Montag den 8. August. 4. Michaelisferien: Schluss des Sommersemesters Sonnabend den 1. October, Beginn des Wintersemesters Montag den 17. October. 5. Weihnachtsferien: Schulschluss Mittwoch den 21. December 1870, Schulanfang Donnerstag den 5. Januar 1871.

III.
Statistische Übersicht.

Die Zahl der Schüler betrug

im Sommerhalbjahr:		im Winterhalbjahr:	
in Prima	27	in Prima	27
in Secunda	30	in Secunda	28
in Ober-Tertia	21	in Ober-Tertia	27
in Unter-Tertia	31	in Unter-Tertia	26
in Quarta	30	in Quarta	41
in Quinta	40	in Quinta	36
in Sexta	34	in Sexta	29
überhaupt	213.	überhaupt	214

Aufgenommen wurden im Sommerhalbjahr 27, im Winterhalbjahr 19, überhaupt 46 Schüler, 8 mehr als im Jahre zuvor.

Mit dem Zeugniss der Reife sind Ostern 1869 abgegangen:

1. Paul Adolf Schultze, 20 Jahr alt, evangelischer Confession, geboren in Hohen-Selchow, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2½ Jahr in Prima: um in Berlin Theologie zu studiren.
2. Johann Ludwig Edmund Guidon, 21¼ Jahr alt, evangelischer Confession, geboren in Schwedt a. d. O., 7 Jahr auf dem Gymnasium, 2½ Jahr in Prima: um in Tübingen Theologie zu studiren.
3. Adolf Heinrich Louis Hoffmann, 21½ Jahr alt, evangelischer Confession, geboren in Conitz, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2½ Jahr in Prima: um sich dem Königl. Postdienst zu widmen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Paul August Oscar Staude, 24½ Jahr alt, evangelischer Confession, geboren in Carow bei Labes, ¾ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, im Ganzen 3¾ Jahr in Prima: um sich dem Königlichen Postdienst zu widmen.

Zu Michaelis:

5. Maximilian Gustav Hieronymus Zeidler, 21 Jahr alt, evangelischer Confession, geboren in Schwedt a. d. O., 2¾ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2½ Jahr in Prima: um in Berlin Philologie zu studiren.
6. Otto Adolf Emil Battré, 19¾ Jahr alt, evangelischer Confession, geboren in Prenzlau, 2½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahr in Prima: um in Berlin Jura zu studiren.
7. Julius Lindenheim, 22 Jahr alt, mosaischen Glaubens, geboren in Prenzlau, 2½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahr in Prima: um sich der Maschinenbaukunst zu widmen.

IV.
Bibliotheken.

Für die Lehrer-Bibliothek wurden dem Gymnasium mittelst besonderer Verfügungen der vorgesetzten Behörden folgende Geschenke überwiesen: Hassel, Zeitschrift für Preussische Geschichte und Landeskunde, Jahrgang 1869; Riedel, *Novus codex diplomaticus Brandenburgensis:* Chronologisches Register zu sämmtlichen Bänden, Band II; Namensverzeichniss Band III; Reitlinger, Johannes Kepler.

Angekauft wurden für die Lehrer-Bibliothek: Gleditsch, Die sophokleischen Strophen; Sophokles Aias erklärt von Wolff; ders. erklärt von Schneidewin und Nauck; *Sophoclis Aiax* von Lobeck; ders. von Seyffert; Vahlen, Beiträge zu Aristoteles Poetik; Teichmüller, Beiträge zur Erklärung der Poetik des Aristoteles; Schenkel, Bibel-Lexikon; Strodtmann, H. Heines Leben und Werke; F. A. Wolfs kleine Schriften, herausg. von Bernhardy; Weismann, Über die Berechtigung der Darwinschen Theorie; Tyndall, Der Schall, deutsch von Helmholtz und Wiedemann; Herbst, Carl Gustav Heiland; Kirchhoff, Die Composition der Odyssee; Walther von der Vogelweide erklärt von Wilmanns; Iwein von Hartmann von Aue erklärt von Benecke und Lachmann; Wörterbuch dazu von Benecke; Jacob Grimm, Kleinere Schriften, IV. Band; Mätzner, Französische Grammatik; Diez, Etymologisches Wörterbuch der romanischen Sprachen; *M. Tullii Ciceronis de finibus bonorum et malorum libri, recens. Madvigius;* Wiese, Das höhere Schulwesen in Preussen, II; Schmid, Das Recht der lateinischen und griechischen Schreibübungen in den höheren Schulen Württembergs; Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Band 99 und 100; Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Neue Folge, III. Jahrgang; Stiehl, Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen, Jahrgang 1869; Zarncke, Literarisches Centralblatt für Deutschland, Jahrgang 1869; Engel, Zeitschrift des Königlich preussischen statistischen Bureaus, Jahrgang 1869.

Für die Schüler- (Lese-) Bibliothek wurden folgende Bücher angekauft: Winckelmanns Werke; Fortsetzung von Grimms Deutschem Wörterbuch; Kirchner, Die Churfürstinnen und Königinnen auf dem Throne der Hohenzollern, III. Band; Bratuschek, Germanische Göttersage; Weber, Germanien in den ersten Jahrhunderten seines geschichtlichen Lebens; Falke, Die ritterliche Gesellschaft im Zeitalter des Frauenkultus; Mayer, Kaiser Heinrich IV.; Schottmüller, Luther; Biedermann, Deutschlands trübste Zeit; Kutzen, Aus der Zeit des siebenjährigen Krieges; Voigt, Blicke in das kunst- und gewerbreiche Leben der Stadt Nürnberg, und Waitz, Deutsche Kaiser; Falke, Die Hansa; Wachsmuth, Niedersächsische Geschichten; Wuttke, Die Völker-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schlacht bei Leipzig; Klüpfel, Kaiser Maximilian I.; Wagler, Geschichte der Freiheitskriege; Schmidt, Leitfaden in der Rhythmik und Metrik der classischen Sprachen; Kugler, Handbuch der Kunstgeschichte, vierte Auflage, bearbeitet von Lübke; Herbst, Matthias Claudius; Fortlage, Friedrich Rückert und seine Werke; Wagner, Tom Browns Schuljahre; Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit; Höfer, Die gute alte Zeit; Daniel, Zerstreute Blätter; Arndt, Die deutschen Frauen in den Befreiungskriegen; Ausgewählte Dichtungen von Martin Opitz; Gedichte von Paul Fleming; Sinngedichte von Friedrich von Logau; Peter, Geschichte Roms, III. Band, II. Abtheilung; Völker, Kleine Lebensbilder aus dem Alterthum; Löbell, Die Entwickelung der deutschen Poesie von Klopstocks erstem Auftreten bis zu Goethes Tode, III. Band; Schillers sämmtliche Werke in der historisch-kritischen Ausgabe von Gödeke, IV. V. VI. und VIII. Theil; Umbreit, Christliche Erbauung aus dem Psalter; Riesels Ausflüge und Ferienreisen in die märkische Heimath; Vilmar, Lebensbilder deutscher Dichter; *Q. Horatius Flaccus*, herausg. von K. Lehrs; Friedrich Perthes Leben von Clemens Theodor Perthes; Ledderhose, Friedrich Wilhelm der grosse Kurfürst von Brandenburg; v. Ranke, Geschichte Wallensteins; Reber, Geschichte der Baukunst im Alterthum; Ule, Alexander von Humboldt; Klencke, Alexander von Humboldts Leben und Wirken; Gedichte von Mörike; *Conrad, Gradus ad Parnassum;* Wattenbach, Eine Ferienreise nach Spanien und Portugal; Fünf Erzählungen von Franz Hoffmann; L. v. Berlepsch, Nebelbilder; Gedichte von Zielinski; Wagners Hausschatz für 1869; Osterwald, Euripideserzählungen, II; Zinzow, Thomas Arnold; Göll, Das gelehrte Alterthum; Retzlaff, Vorschule zu Homer; Frederike Bremers sämmtliche Schriften; Daniel, Handbuch der Geographie, dritte Auflage; Hentschel, Der märkische Bote für 1869.

Geschenkt wurden: von der Direction der Preussischen Haupt-Bibelgesellschaft Thilo, Geschichte der Preussischen Haupt-Bibelgesellschaft; von dem Comité zur Errichtung eines Mercatordenkmals in Duisburg Breusing, Gerhard Kremer gen. Mercator der deutsche Geograph; von der Hinrichsschen Buchhandlung in Leipzig Aus dem Nachlasse des Königlich Preussischen General-Lieutenants Carl von Könneritz.

V.
Lehrverfassung.
1. Übersicht des Lehrplanes nach den Lectionen.

Lectionen.	I.	II.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.
Religion, wöchentl. Stunden	2	2	2	2	2	3	3
Deutsch	3	2	2	2	2	2	3
Lateinisch . . .	8	10	10	10	10	10	9
Griechisch . . .	6	6	6	6	6	—	—
Französisch . . .	2	2	2	2	2	3	—
Geschichte und Geographie	3	3	4	4	3	2	2
Mathematik und Rechnen	4	4	3	3	3	3	4
Physik	2	1	—	—	—	—	—
Naturkunde . . .	—	—	1	1	—	2	2
Zeichnen . . .	2	2	2	2	2	2	2
Schreiben . . .	—	—	—	—	—	3	3
Zusammen	32	32	32	32	30	30	28
Hebräisch . . .	2	2	—	—	—	—	—
Gesang	2	2	2	2	2	2	2
Turnen	4	4	4	4	4	4	4

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht der Vertheilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

	Ord. von	I.	II.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Summa
1. Director *Dr. Nauck.*	I.	Latein. 8 Griech. 2	Latein. 2						12.
2. Prorector Professor *Heyer,* I. Oberlehrer.		Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 1	Mathem. 3 Naturg. 1	Mathem. 3 Naturg. 1				19.
3. Conrector *Drenckmann,* II. Oberlehrer.		Religion 2 Deutsch 3 Hebr. 2	Religion 2 Deutsch 2 Hebr. 2	Religion 2 Latein. 2	Latein. 2	Latein. 2			21.
4. Subrector *Dr. Schultze,* III. Oberlehrer.	II.	Griech. 4 Gesch. 3	Latein. 8 Gesch. 3		Religion 2				20.
5. Oberlehrer *Dr. Boeger,* I. ordentl. Lehrer.	III A.		Griech. 6	Latein. 8 Griech. 6 Deutsch 2					22.
6. Oberlehrer *Niethe,* II. ordentl. Lehrer.	V.					Religion 2 Gesch. u. Geogr. 3	Religion 3 Deutsch 2 Latein. 10 Geogr. 2		22.
7. *Dr. Gombert,* III. ordentl. Lehrer.	III B.				Latein. 8 Griech. 6 Deutsch 2 Franz. 2 Gesch. u. Geogr. 4				22.
8. *Mentzel,* IV. ordentl. Lehrer.	IV.	beur	laubt.						
9. *Dr. Zeidler,* V. ordentl. Lehrer.	VI.	Franz. 2	Franz. 2			Franz. 2 Mathem. 3	Naturg. 2	Latein. 9 Naturg. 2	22.
10. *Portius, Cand. prob.*	IV.			Franz. 2 Gesch. u. Geogr. 4		Latein. 8 Griech. 6 Deutsch 2			22.
10. Gymnasial-Elementarlehrer *Wolff.*		I—VI. Turnen 4 I—III. Zeichnen 2 St.				Zeichnen 2	Franz. 3 Rechnen 3 Zeichnen 2	Religion 3 Deutsch 3 Geogr. 2 Rechnen 4 Zeichnen 2	30
11. Musikdirector *Wiegers.*		I–VI. Gesang 2	I—III. Gesang 1	IV—VI. Gesang 1			V u. VI. Gesang 2		6.
12 Elementarlehrer *Hintze.*							Schreib. 3	Schreib. 3	6.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht der in den einzelnen Classen behandelten Lehrgegenstände.

Prima.

Ordinarius: Der Director.

1. Religion 2 St. Der Römerbrief im Urtext; im Anschluss daran christliche Glaubenslehre nach Hollenberg. Wiederholung von Bibelstellen und Kirchenliedern. Drenckmann.

2. Deutsch 3 St. Besprechung von prosaischen Musterstücken der neueren Literatur, von Gedichten aus Echtermeyers 'Auswahl' und von grösseren Werken der zweiten classischen Periode, namentlich von Lessing, Schiller und Goethe. Geschichte der deutschen Literatur von Klopstock an nebst Mittheilung charakteristischer Proben. Freie Vorträge, Declamationen und Dispositionsübungen. Philosophische Propädeutik. Monatlich ein Aufsatz. Drenckmann.

3. Lateinisch 8 St. Cic. de off. 4 St. Horat. Carm. I. II. III. 2 St. Schreiben 2 St., wöchentlich ein Exercitium und ein Extemporale, monatlich ein Aufsatz. Der Director.

4. Griechisch 6 St. Hom. Il. VII — X. I. S. 1 St. i. W. 2 St. Der Director. I. S. Sophokles' Antigone 3 St. I. W. Demosthenes' περὶ στεφάνου 2 St. Grammatik nach Buttmann: Gebrauch der Tempora, Modi, des Infinitivus und Participiums; wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. 2 St. Schultze.

5. Französisch 2 St. *Jeanne d'Arc* (Episode aus der *Histoire des ducs de Bourgogne* von *Barante*). 1 St. Wiederholung der Syntax. Alle 14 Tage ein Exercitium. Extemporalien. 1 St. Zeidler.

6. Geschichte und Geographie 3 St. Geschichte der neueren Zeit. Repetition der alten und mittleren Geschichte nach den Tabellen von Hirsch. Repetitionen geographischer Pensen nach Daniel. Schultze.

7. Mathematik und Rechnen 4 St. I. S. ebene Trigonometrie. Combinationen, höhere Gleichungen. 3 St. I. W. Stereometrie nach Kambly. 3 St. Aufgaben aus allen Theilen der Mathematik. 1 St. Heyer.

8. Physik 2 St. Die Lehre vom Schalle, vom Licht, von der Wärme. Heyer.

Secunda.

Ordinarius: Subrector Dr. Schultze.

1. Religion 2 St. Galaterbrief im Urtext. Kirchengeschichte bis Luther. Kirchenlieder und Bibelsprüche. Drenckmann.

2. Deutsch 2 St. Erklärung und Declamation von Gedichten aus Echtermeyers 'Auswahl.' Lectüre von Abschnitten des Nibelungenliedes im Urtext, und Grundzüge der mittelhochdeutschen Grammatik nach Koberstein. Kurze Übersicht über den Entwickelungsgang der älteren deutschen Literatur. Dreiwöchentliche Aufsätze. Drenckmann.

3. Lateinisch 10 St. Verg. Aen. I. II. 2 St. Der Director. Cicero pro Murena, pro rege Deiotaro, in Catilinam I—IV. Livius lib. XXII. Sallustius' Catilina und Iugurtha. 5 St. Grammatik (Syntax nach Meiring, Wiederholung und Erweiterung des Pensums von Ober-Tertia) nebst wöchentlichen Exercitien und Extemporalien; Aufsätze der älteren Secundaner. 3 St. Schultze.

4. Griechisch 6 St. Hom. Od. XVII — XXIV. 2 St. Xen. Mem. I. II. 2 St. Syntax nach Buttmann: Casus- und Tempuslehre, die Lehre von den Modis, dem Infinitivus und Participium, die Bedingungs- Absichts- und Folgesätze; wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. 2 St. Boeger.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Französisch 2 St. Lectüre von *Bazancourt, expédition de Crimée.* Syntax nach Plötz. Zweiwöchentliche Exercitien, abwechselnd mit Extemporalien. Zeidler.

6. Geschichte 3 St. Römische Geschichte. Repetition der griechischen Geschichte. Schultze.

7. Mathematik 4 St. I. S. Ähnlichkeit der Figuren, planimetrische Aufgaben, Gleichungen des ersten und zweiten Grades. I. W. Ebene Trigonometrie, besonders Goniometrie, Progressionen, Logarithmen. Alle drei Wochen häusliche Arbeiten oder Extemporalien. Heyer.

8. Physik 1 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Eigenschaften der flüssigen, festen und luftförmigen Körper. Heyer.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Boeger.

1. Religion 2 St. I. S. Die Zeit der Apostel im Anschluss an die Lectüre der Apostelgeschichte und einzelner Stellen aus den Briefen des N. T. I. W. Besprechung von Artikel 2 und 3, Hauptstück IV und V. Kurze Wiederholung der früher behandelten Abschnitte des Katechismus. Memoriren von Kirchenliedern und Bibelsprüchen. Drenckmann.

2. Deutsch 2 St. Erklärung und Memoriren von Gedichten aus Echtermeyer's Auswahl mit Berücksichtigung der Dichtungsgattungen. Lectüre prosaischer Musterstücke aus dem zweiten Cursus des Lesebuches von Oltrogge. Übungen im mündlichen Vortrag. Correctur der dreiwöchentlichen Aufsätze. Boeger.

3. Latein 10 St. Ovid. Met. X. XI. mit Auswahl. 2 St. Drenckmann. Curtius I—VI. 4 St. Grammatik nach Meiring: Vervollständigung des Pensums von Unter-Tertia; hinzukommt die Lehre von den Zeiten, den Modis, dem Conjunctivus in Relativsätzen, dem Participium, Gerundium und Supinum; wöchentlich ein Exercitium, alle 14 Tage ein Extemporale. 4 St. Boeger.

4. Griechisch 6 St. Xen. Anab. III. IV. V. 4 St. Grammatik nach Buttmann: Die Verba auf $\mu\iota$, die Verba anomala, die Präpositionen, das Wichtigste aus der Casuslehre und der Syntax; wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. 4 St. Boeger.

5. Französisch 2 St. Charles XII B. VII; Grammatik nach Plötz' Lehrbuch Cursus 2, Abschnitt 4 und 5 (Formenlehre des Nomens, Adverb, Zahlwort, Präpositionen, Wortstellung). Übersetzen der betreffenden Lectionen. Alle 14 Tage ein Exercitium. Extemporalia. Portius.

6. Geschichte und Geographie 4 St. Deutsche Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte. I. S. Politische Geographie von Deutschland; i. W. physische Geographie von Deutschland, Geographie von Amerika Asien und Afrika. Portius.

7. Mathematik 3 St. Potenzen und Wurzeln; planimetrische Aufgaben. Winkel und Figuren im Kreise nach Kambly. Zerlegung der Formeln, Ausziehen der Wurzeln. Alle 14 Tage Aufgaben. Heyer.

8. Naturkunde 1 St. Übersicht der drei Naturreiche. Geognosie. Nach Schilling's Grundriss der Naturgeschichte. Heyer.

Unter-Tertia.

Ordinarius: ordentlicher Lehrer Dr. Gombert.

1. Religion 2 St. I. S. ausgewählte Abschnitte des A. T.; Memoriren einiger Psalmen. I. W. Katechismus (II. Hauptstück 1. und 2. Artikel; III. Hauptstück). Der Gang des Kirchenjahres nebst Erklärung der Perikopen. Memoriren von Kirchenliedern und Bibelstellen. Schultze.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Deutsch 2 St. Lectüre von Prosastücken aus dem zweiten Cursus des Lesebuches von Oltrogge. Erklärung und Memoriren von Gedichten aus Echtermeyer's Auswahl, besonders der leichteren Balladen Schiller's und Uhland's. Übungen im mündlichen Vortrag. Correctur der dreiwöchentlichen Aufsätze. Gombert.

3. Lateinisch 10 St. Ovid. Met. V. VI. mit Auswahl. 2 St. Drenckmann. Caesar. bell. Gall. VII. I. 4 St. Grammatik nach Meiring: Erweiterung des Pensums von Quarta nebst Hinzunahme der Regeln von den Conjunctionen und vom Acc. c. Inf.; wöchentlich ein Exercitium und ein Extemporale. 4 St. Gombert.

4. Griechisch 6 St. Jacobs' Elementarbuch 2. Cursus. 2 St. Grammatik: Repetition des Cursus von Quarta mit Hinzunahme der Verba contracta und liquida. Wöchentlich ein Exercitium oder (alle 14 Tage) ein Extemporale. 4 St. Gombert.

5. Französisch 2 St. Grammatik nach Plötz' Lehrbuch Abschnitt 1—3: unregelmässige, reflexive und unpersönliche Zeitwörter, Anwendung von *avoir* und *être*. Exercitien und Extemporalien. Charles XII. B. VI. Gombert.

6. Geschichte und Geographie 4 St. I. S. römische, i. W. griechische Geschichte; Geographie der ausserdeutschen Länder Europas. Gombert.

7. Mathematik 3 St. I. S. Wiederholung des Pensums der Quarta, Constructionen. Buchstabenrechnung bis zur Division der Formeln. I. W. Parallelogramme, Gleichheit der Figuren nach dem Lehrbuch von Kambly. Proportionsrechnungen, Zahlengleichungen. Alle 14 Tage Aufgaben. Heyer.

8. Naturbeschreibung 1 St. Mineralogie nach Schilling's Grundriss der Naturgeschichte. Heyer.

Quarta.

Ordinarius: Schulamtscandidat Portius.

1. Religion 2 St. Erklärung der Evangelien. Perikopen. Lesen des Evangeliums Lucas. Das erste Hauptstück des Katechismus. Kirchenlieder und Bibelsprüche. Niethe.

2. Deutsch 2 St. Lectüre von Prosastücken aus dem II. Cursus des Lesebuches von Oltrogge, Erklärung und Memoriren von Gedichten aus Echtermeyer's Auswahl. Correctur der 14tägigen Aufsätze. Portius.

3. Lateinisch 10 St. Phaedri fabulae V. Append. I. II. III. 2 St. Drenckmann. Corn. Nep. Phocion — Hannibal und Themistocles — Lysander. 4 St. Grammatik nach Meiring: Wiederholung der Formenlehre, das Wichtigste aus der Lehre vom Subject und Prädicat und von den Casusregeln. Exercitien und Extemporalien, meistens nach Haacke's Aufgaben, Vocabellernen aus Bonnell's Vocabularium. 4 St. Portius.

4. Griechisch 6 St. Jacobs' Elementarbuch I. Cursus. 3 St. Grammatik nach Buttmann bis zu den Verbis puris; schriftliche Übungen nach Blume's Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in's Griechische. 3 St. Portius.

5. Französisch 2 St. Vervollständigung des Pensums von Quinta, die Stammformen des Zeitwortes, die Pronomina, Exercitien: nach Plötz' Lehrbuche. Zeidler.

6. Geschichte und Geographie 3 St. Geographie von Europa mit Hervorhebung von Deutschland und Preussen nach dem Leitfaden von Daniel 2 St. Brandenburgisch-preussische Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte 1 St. Niethe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Mathematik und Rechnen 3 St. Von den Linien, Winkeln und Figuren, der Congruenz der Dreiecke nach dem Lehrbuch von Kambly 2 St. Decimalbrüche und Proportionsrechnungen 1 St. Zeidler.

8. Zeichnen 2 St. Landschafts- Thier- Figurenzeichnen, Copiren grösserer Originalien. Wolff.

Quinta.

Ordinarius: Oberlehrer Niethe.

1. Religion 3 St. Biblische Geschichte des N. T. nach O. Schulz. Wiederholung und Erlernung der fünf Hauptstücke des Lutherischen Katechismus. Kirchenlieder und Bibelsprüche. Niethe.

2. Deutsch 2 St. Leseübungen aus dem I. Cursus des Lesebuches von Oltrogge, Nacherzählen, Declamiren von Gedichten aus Echtermeyer's Auswahl, orthographische Übungen, wöchentlich eine häusliche Arbeit. Niethe.

3. Lateinisch 10 St. Blume's Elementarbuch I. und II. Cursus. 6 St. Mündliche und schriftliche Übungen im Übersetzen ins Lateinische. 2 St. Grammatik: Repetition des Pensums von Sexta und die unregelmässigen Verba mit abweichenden Stammformen, Vocabellernen aus Bonnell's Vocabularium. 2 St. Niethe.

4. Französisch 3 St. Übungen im Übersetzen aus Plötz' Lehrbuche der französischen Sprache I. Cursus Abschnitt 1—3. Grammatik bis zum unregelmässigen Zeitwort. Jede Woche eine häusliche Arbeit. Wolff.

5. Geographie 2 St. Vervollständigung des Pensums von Sexta; die aussereuropäischen Erdtheile nach dem Leitfaden von Daniel. Kartenzeichnen. Niethe.

6. Naturgeschichte 2 St. I. S. Botanik. I. W. das Thierreich nach dem Grundriss der Naturgeschichte von Schilling. Zeidler.

7. Rechnen 3 St. Gemeine und Decimalbrüche, Regula de tri, Gesellschafts- Ketten- Zins- Rabatt- und Mischungs-Rechnung, Kopfrechnen. Jede Woche eine häusliche Arbeit. Wolff.

8. Zeichnen 2 St. Zeichnen gebogener Linien in Umrissen von Geräthen, Blättern und Blumen. Kleine Landschaften nach der Berliner Zeichenschule. Wolff.

9. Schreiben 3 St. Nach eigener Anleitung und nach gestochenen Vorschriften. Hintze.

Sexta.

Ordinarius: ordentlicher Lehrer Dr. Zeidler.

1. Religion 3 St. Biblische Geschichte des A. T. nach O. Schulz. Die beiden ersten Hauptstücke des Lutherischen Katechismus; Bibelsprüche und Kirchenlieder aus dem Porst'schen Gesangbuch mit Rücksicht auf das Kirchenjahr. Wolff.

2. Deutsch 3 St. Leseübungen aus dem I. Cursus des Lesebuches von Oltrogge, Nacherzählen, Auswendiglernen von Gedichten (Echtermeyer), wöchentlich orthographische Übungen. Wolff.

3. Lateinisch 9 St. Grammatik nach Blume's kleiner lateinischen Schulgrammatik bis zum unregelmässigen Verbum; Übungen im Übersetzen aus Blume's Lesebuche, Vocabellernen aus Bonnell's Vocabularium, Exercitien und Extemporalien. Zeidler.

4. Geographie 2 St. Topik aller fünf Erdtheile, und das Wichtigste aus der allgemeinen Geographie und aus der Geographie Europas nach dem Leitfaden von Daniel. Wolff.

5. Rechnen 4 St. Die vier Species in benannten ganzen Zahlen und die Bruchrechnung bis zur Division, die einfache Regula de tri. Kopfrechnen. Jede Woche eine häusliche Arbeit. Wolff.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Naturgeschichte 2 St. Die bekannten Familien des Thier- und Pflanzenreiches nach Schilling's Grundriss. Zeidler.

7. Zeichnen 2 St. Zeichnen gerader Linien und geradliniger Figuren, Theilung der Linien, Verbindung derselben zu Winkeln. Zeichnen nach Vorlegeblättern aus der Berliner Zeichenschule. Wolff.

8. Schreiben 3 St. Das kleine und das grosse deutsche und lateinische Alphabet nach eigener Anleitung, später Übungen nach gestochenen Vorschriften. Hintze.

Der Unterricht im Hebräischen wurde in Prima und Secunda in je zwei Stunden wöchentlich von dem Conrector Drenckmann ertheilt. In Secunda wurde die Laut- und Formenlehre und Einzelnes aus der Syntax nach Nägelsbach durchgenommen; gelesen wurden leichtere historische Stücke, besonders aus der Genesis. In Prima wurden historische Stücke und leichtere aus dem Psalter und den Propheten gelesen, und der grammatische Cursus beendigt. In beiden Classen alle 3 Wochen häusliche schriftliche Arbeiten, namentlich Analysen und Übersetzungen aus dem Deutschen in das Hebräische.

Der facultative Zeichenunterricht wurde in zwei Stunden wöchentlich für die vier oberen Classen von Herrn Wolff ertheilt. An demselben haben im Sommer 6, im Winter 5 Schüler Theil genommen.

Der Gesangunterricht wurde von dem Musikdirector Wiegers in drei Abtheilungen gegeben. Jede Abtheilung hatte wöchentlich 2 Stunden. In der ersten Abtheilung (Sexta und Quinta) Noten, Tonleitern, Hauptdreiklang, Ton- und Tactübungen, Choralmelodien und einstimmige, weltliche Lieder. In der zweiten Abtheilung für Tenoristen und Bassisten geistliche und weltliche Gesänge für Männerstimmen sowie für gemischten Chor. In der dritten Abtheilung für Discantisten und Altisten geistliche, zum Theil auch weltliche Gesänge für gemischten Chor. Die zweite und dritte Abtheilung bilden combinirt den gemischten Chor (I—VI).

Turnen (im Sommer) 4 St. Freiübungen nach Rothstein, Geräthübungen nach den Übungstafeln der Centralturnanstalt. Wolff.

Die Themata zu den deutschen Aufsätzen waren in Prima: 1. Man lebt nur einmal. 2. Das Rückertsche Gedicht 'Hormusan' verglichen mit dem Platenschen Gedichte 'Harmosan'. 3. Classification der Synonyma: Angst, Bangigkeit, Beklommenheit, Besorgniss, erschrecken, sich entsetzen, Grauen, Grausen, Schauder, Schauer, Scheu, Sorge, Unruhe. 4. Das Gedicht 'Der reichste Fürst' von Kerner verglichen mit dem Gedichte von Zimmermann: 'Graf Eberhard im

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Barte'. 5. Wer sich nicht nach der Decke streckt, Dem bleiben die Füsse unbedeckt. Goethe. (Chrie.) 6. Gedankengang der Ode Klopstocks 'Der Zürchersee'. 7. Lessings Ansicht über die Fabel und die Jacob Grimms. 8. Woher rührt das Interesse, welches das Knabenalter an dem Campe'schen Robinson nimmt? 9. Die Malerei und die Poesie sind verschieden ὕλῃ καὶ τρόποις μιμήσεως. Nach Lessings Laokoon, Abschnitt XI ff. 10. Kreon in der Antigone des Sophokles. 11. Wissen ist Macht. 12. Was ist nach Tellheims Auffassung Ehre?

Die Themata zu den freien lateinischen Ausarbeitungen waren in Prima: 1. *De Carthagine aemula imperii Romani.* (Vorher von den Abiturienten bearbeitet.) 2. *De Horatii Epodis: nomine, metris, argumentis.* 3. *Optimates apud Romanos qui et habiti sint et esse voluerint.* 4. *Inter se comparentur duo quae exstant prooemia Sallustii.* 5. *Hector Homericus quam fuisse fortis, quam humanus, quam suorum amans perhibeatur.* 6. *Exponatur Kerneri de ditissimo principe carmen, et singulos suarum rerum laudatores a minore ad maius ascendere.* 7. *De Tyndaridis quid apud Horatium legatur.* 8. *Diomedes, Tydei filius, qualis apud Homerum appareat.* 9. *Phaedrus fabularum scriptor quas partes assignarit lupo.* 10. *De clarissimis tribus Graecorum legum scriptoribus, Lycurgo Dracone Solone.* 11. *Enarretur Homeri de Precibus allegoria* (Il. IX. 502—512). 12. *Primariis illis virtutibus, quae cardinales vocantur, qua ratione Cicero in libris de officiis usus sit.*

Die Themata zu den deutschen Aufsätzen waren in Secunda: 1. Der Schild des Aeneas. 2. Der Undankbare. 3. Schillers Gedicht 'Die Klage der Ceres' und die alte Sage. 4. Was darf der Mensch an sich loben und was nicht? 5. Enthusiasmus, Begeisterung, Schwärmerei, Fanatismus. 6. Die Ansichten über den Sturz des Mächtigen und Glücklichen in den Gedichten 'Der Ring des Polycrates' und 'Stavoren'. 7. Die Folgen der Furchtsamkeit. 8. Furchtsam, feig, muthlos, verzagt, zaghaft. 9. In welchem Sinne konnte Ovid die Metalle *irritamenta malorum* nennen? (Probeaufsatz.) 10. Ein starker Körper ein gehorsamer Diener, ein schwacher Körper ein gebieterischer Herr. 11. Mitleid, Mitleiden, Erbarmen, Barmherzigkeit. Mitleidig, barmherzig. 12. Die Macht des Gewissens in Schillers Ballade 'Die Kraniche des Ibykus'. 13. *Occultae inimicitiae magis timendae sunt, quam apertae.* (Eine Chrie.) 14. Es ist nicht nothwendig dass ich lebe, wohl aber dass ich thätig bin. 15. Sauer, herbe, bitter. 16. Metrische Wiedergabe einiger Strophen des Nibelungenliedes in neuhochdeutscher Sprache. 17. Die Motive Hagens zur Tödtung Siegfrieds.

Die Themata zu den lateinischen Aufsätzen waren in Secunda: 1. *De Croeso et Cyro.* 2. *Quibus de causis Romani apud lacum Trasumenum victi sint.* 3. *Hierae legati ad regem Deiotarum litterae.* 4. *Quibus bellis Romani Italiam suae dicionis fecerint.* 5. *Quibus argumentis Cicero L. Murenae causam defenderit.* 6. *De P. Scipione Africano Maiore.* 7. *De coniuratione Catilinae.* 8. *De Mario et Sulla.*

Die Themata, welche den Abiturienten beim Examen zur Bearbeitung vorgelegt wurden, waren im Deutschen: 1. 'Was habe ich davon'? eine Frage der Selbstsucht, aber auch eine Frage der Weisheit. 2. Wie kommt es, dass so viele Menschen mit ihrem Loose nicht zufrieden sind? Jenes zu Ostern, dieses zu Michaelis. — Im Lateinischen: 1. zu Ostern *De Carthagine aemula imperii Romani,* 2. zu Michaelis *Hostilibus armis funestiora esse arma civilia magnis aliquot exemplis confirmetur.* — In der Mathematik wurden den Abiturienten folgende Aufgaben zur Lösung gegeben: zu Ostern 1. Ein gegebenes Fünfeck soll von einer Winkelspitze aus in 6 gleiche Theile zerlegt werden. 2. Ein abgestumpfter Kegel aus Blei wiegt 69 Pfund, seine Höhe beträgt 6 Zoll und der untere Durchmesser 8 Zoll. Wie gross ist der obere Durchmesser,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wenn das specifische Gewicht des Blei $11\frac{1}{2}$ ist? 3. Aus den parallelen Seiten und den an der einen Seite anliegenden Winkeln eines Paralleltrapezes sind zu berechnen die übrigen Seiten und der Inhalt der Figur. $a = 75'$, $b = 120'$, $\alpha = 64° 35'$, $\beta = 82° 23'$. Wie wird die Figur geometrisch construirt? 4. Ein Stiftungscapital besteht aus 20000 Thlr. in Staatsschuldscheinen zu $4\frac{1}{2}$ pro Cent. Jährlich werden zu den Zwecken der Stiftung 700 Thlr. benutzt, die übrigen Zinsen werden capitalisirt. In wieviel Jahren wird das Stiftungscapital bis auf 45000 Thlr. gestiegen sein? Zu Michaelis: 1. In der Seite eines unregelmässigen Vierecks ist ein Punct gegeben; von diesem Punct aus soll das Viereck in 8 gleiche Theile zerlegt werden. 2. Eine Röhre von Eisen ist 20 Fuss lang und wiegt 5 Centner, ihr Durchmesser beträgt 9 Zoll: wie dick ist der Stoff? 3. Wie gross ist der Inhalt des in einen Kreis eingeschriebenen 81ecks, wenn der Kreis 1800 Quadratruthen enthält? Wie gross ist der Umfang des Vielecks? 4. Eine Anzahl Thaler kann in der Form eines gleichseitigen Dreiecks aufgezählt werden. Will man dieselbe Anzahl in ein Quadrat legen, so fehlen noch 80 Stück, sobald in jeder Quadratseite 10 weniger als in der Dreieckseite liegen. Wie viel Thaler hat man?

IV.

Öffentliche Prüfung.

Montag den 4. April Vormittag 8 Uhr:

Gesang I.

Prima: Religion. Drenckmann.
Griechisch. Schultze.
Unter-Tertia: Französisch. Gombert.
Ober-Tertia: Geschichte. Portius.
Secunda: Griechisch. Boeger.
Latein. Schultze.

Gesang II.

Nachmittag 2 Uhr:

Gesang III.

Quarta: Mathematik. Zeidler.
Latein. Portius.
Quinta: Geographie. Niethe.
Sexta: Naturgeschichte. Zeidler.

Gesang IV.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dinstag den 5. April Vormittag 10 Uhr:

Gesang I.

Lateinische Rede des Abiturienten Goernemann — Deutsche Rede des Abiturienten Züchner — Deutsche Rede des Primaners Stech.

Gesang II.

Der Director entlässt die Abiturienten.

Gesang III.

Zu dieser Schulfeier werden hiermit Ein Wohllöbliches Patronat und die Behörden der Stadt, die geehrten Eltern und Angehörigen unserer Zöglinge, sowie alle Gönner und Freunde des Gymnasiums, ehrerbietigst und ergebenst eingeladen.

Mittwoch den 6. April wird das Winterhalbjahr mit der Censur sämmtlicher Classen geschlossen.

Der neue Lehr-Cursus wird Donnerstag den 21. April Vormittag 8 Uhr mit einer gemeinschaftlichen Andacht im grossen Hörsaal eröffnet.

Zu der Prüfung der neu aufzunehmenden einheimischen Schüler werde ich Donnerstag den 7. April Vormittag 10 Uhr im Local von Prima, zu der der auswärtigen vom 8. April ab in meiner Wohnung bereit sein, auch über geeignete Pensionen Auskunft ertheilen. Zugleich bringe ich in Erinnerung, dass ohne die eingeholte Genehmigung des Directors von keinem Schüler eine Wohnung bezogen oder gewechselt werden darf.

Dr. Nauck,
Dir. Gymn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf